PROGRAMM

Samstag, 19. September 2015

18.00 h
«Breitenstein»
Ermatingen

Die Geschichten aus **Rudolf Bussmanns** letzter Prosaveröffentlichung, dem Band *Popcorn. Texte für den kleinen Hunger* (Waldgut Verlag 2013) sind fein gearbeitete Prosaminiaturen, die oft in die Nähe der Poesie führen. Sie scheinen aus dem Spiel der Sprache selbst zu entstehen, jonglieren mit Worten, Wendungen, literarischen Anspielungen. Gleichzeitig erzählen sie klar und konzentriert: Von Aussenseitern, komischen Käuzen, tragischen Figuren ist in ihnen die Rede, von gesellschaftlichen Kleindramen, von den grotesken Dingen des Alltags. Eine leise Ironie, die sich in die erzählerische Spannung mischt, macht sie zu einem Lesevergnügen.

Der Lyriker, Prosaist und Herausgeber Bussmann lebt in Basel. Er ist Dozent an einer Höheren Fachschule für Sprachberufe, gibt Schreibseminare und macht Schreibbegleitungen. Zuletzt publizierte er *Eine Brücke für das Gedicht*, Offizin Verlag 2014.

20.00 h
«Haus zum Gries»
Berlingen

Christoph Geiser - *Schöne Bescherung* ist kein Familienroman, sondern ein Epilog. Der Erzähler wird beim Tod der Mutter, die Zentrum und Gedächtnis der Familie war, mit der Vergänglichkeit konfrontiert und mit der Vergeblichkeit allen Erinnerns. In Todespanik begibt er sich ins nächstgelegene Fitness-Center, um sich dort gesund zu strampeln und Monsieur Lamort zu entkommen. Diese kommerzielle Wohlfühloase ist nur die erste Station in seinem Bestreben, der Versehrung äußerlich und innerlich zu trotzen. Im Schattenreich einer Schlossklinik gerät der Einsame inmitten der kränkelnden Insassen unversehens an die Ränder des menschlichen Daseins. Wohin gehen die Toten? Eine Reise nach Paris führt ihn unter anderem in den Louvre zu einer ägyptischen Kalksteinflur, die ihm ihre eigene Sicht des Jenseits offenbart.

Christoph Geiser, in Basel geboren, heute in Berlin und Bern zuhause, setzt bei der großbürgerlichen Familiengeschichte aus seinen beiden Romanen *Grünsee* und *Brachland* ein. Ausgehend von diesen frühen Texten, wird er aus *Schöne Bescherung*, Offizin Verlag, lesen.

Sonntag, 20. September 2015

11.00 h
«Altes
Debrunner-Haus»
Ermatingen

E.Y.Meyer liest aus seinem neuen Roman *Apotheose*. Zusammen mit dem 2012 erschienenen Roman *Wandlung* bildet er ein *Diptychon zur Jahrtausendwende*. *Wandlung* umfasst die Zeit vom Zusammenbruch der Sowjetunion bis zur Jahrtausendwende, *Apotheose* die Periode von der Jahrtausendwende bis zur ersten großen Krise des Kapitalismus, der Finanzkrise von 2008. Gespiegelt und reflektiert wird diese Zeit vor und nach der Jahrtausendwende in der Geschichte eines Schweizer Männerclubs, der sich „Club Freitag der Dreizehnte“ nennt. Dreizehn Männer treffen sich an jedem Freitag, der ein Dreizehnter ist. Zunächst an einem immer wieder anderen Ort. Schließlich einmal im Jahr in dem zum Hotel umgewandelten Ritterhaus „Chasa de Capol“ jenseits des Ofenpasses in Santa Maria im schweizerischen Val Müstair.

E. Y. Meyer lebt in Bern und gehört zu den bekanntesten Schriftstellern des deutschsprachigen Raums.

Sonntag, 20. September 2015

17.00 h
«Turmhof»
Steckborn

Der erste Roman von **Henriette Vászrhelyi** *immer* beginnt am Meer und endet am und im Meer. Dazwischen erzählt Eva von Jan, dem Geliebten, der tot ist, von Heiner und Jan und der Dreier-WG, von Monn, den sie kennenlernt, weil er Jans Handy-Nummer übernommen hat. Und sie erzählt vom Schmerz, als Jan krank war und starb, und wie sie sich verschanzt in der Wohnung, die an früher erinnert. Eva spricht über ihren Verlust mit sich und mit den Fliegen, nicht aber mit den Menschen, die ihr helfen wollen. *immer* wurde 2012 mit dem Studer/Ganz-Preis für das beste unveröffentlichte Prosadebüt ausgezeichnet – ein Text, der Räume öffnet, den Horizont erweitert, verstört und verunsichert und der zur Auseinandersetzung zwingt.

Henriette Vászrhelyi wurde in Berlin geboren und wuchs in Mecklenburg auf, ist Absolventin des Deutschen Literaturinstituts Leipzig. Sie lebt mit ihrer Familie im Seeland der Schweiz. 2013 wurde ihr Roman „immer“ für den Schweizer Buchpreis nominiert. 2014 erhielt sie den Literaturpreis des Kantons Bern.

20.00 h
«Rosenau»
Tägerwilen

Chris Inken Soppa liest aus ihrem eben erschienenen Roman *Kalypsos Liebe zum kalten Seerhein*. Nikola »Niks« Berger ist eine alleinstehende, ältere Frau, agil und eigenwillig. Eine ihrer Passionen ist das Schwimmen im Seerhein – zu jeder Jahreszeit. Doch von heute auf morgen scheint es mit der Sicherheit ihrer Gewohnheiten vorbei: Eine Freundin bittet sie, deren Sohn, den 21-jährigen Hektor, bei sich aufzunehmen. Was Niks nicht erwartet: Sie verliebt sich in ihn.

Chris Inken Soppa ist freie Autorin und Übersetzerin aus Konstanz. Im Jahr 2012 erhielt sie ein Arbeitsstipendium des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg. 2014 Jurypreis beim Münchner Kurzgeschichtenwettbewerb.

«Turmhof»

Orte und Gastgeberinnen

Seestrasse 84; 8266 Steckborn 071-664 11 10

«Haus zum
Gries»

Rosalba Nussio 052-770 27 07
Seestrasse 104; 8267 Berlingen

«Altes De-
brunner-Haus»

Barbara und Felix Müller 071-664 17 14
Hauptstrasse 92; 8272 Ermatingen

«Breitenstein»

Margit und Adolf Jens Koemeda 071-664 1110
Fruthwilerstr. 70; 8272 Ermatingen

«Rosenau»

Hannelore Hangarter 071-669 15 06
Gottlieberstr. 15; 8274 Tägerwilen

Kartenbestellung

Bis Freitag 19.9., 20 h bei: heidi@walkhoff.ch oder 0041-71-672 26 70 (Mo – Fr 10-12, 16 – 18 h). Ab Freitag 19.9., 20 h: direkt bei den Gastgebern. Eintritt: Fr. 25.- / Euro 20.-; Studenten: Fr. 15.- / Euro 12.- (inkl. Apero). 5 Lesungen: Fr. 100.-